

Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchstadt an der Aisch

Oktober 2021

Nr. 69

TG intern

Geschäftsjahr 2020

Wie im letzten Fischbauern angekündigt hier ein kurzer Überblick:

Am 9. März – gerade noch - fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt, wir berichteten darüber in Ausgabe April 2020. Dann bremste Corona alles ab.

Um alle Karpfen verkaufen und auch die Gastronomie unterstützen zu können, wurden viele Hebel in Gang gesetzt, Zeitungsanzeigen, Fernsehspots und das Internet inkl. Facebook. Unterstützt wurden wir dabei von Karpfenland Aischgrund. Unsere TG und die TG Neustadt nahmen viel Geld dafür in die Hand, es gab aber auch Zuschüsse durch den EMFF. Dieser Einsatz war erfolgreich, denn die Bevölkerung reagierte darauf.

Leider war er im Herbst wieder notwendig, als der Lockdown die Situation noch verschärfte. Die Gastronomie war auf Außer-Haus-Verkauf umgestiegen (modern „to go“) und so konnten viele Karpfen vermarktet werden. Corona-Einschränkungen bezüglich des Abfischens gab es viele, teilweise kam ich mit der dementsprechenden Aktualisierung unserer Internetseite kaum nach. Zum Glück findet das Abfischen ja im Freien statt, sonst wäre vielleicht noch „Home-Fishing“ (solche Wortschöpfungen gibt es jetzt ja zuhauf) eingeführt worden.

Auch ein Corona-Opfer wurden die weiteren jährlichen Veranstaltungen der TG: Lehrfahrt, Praxistag und Gebietsversammlungen fanden nicht statt, wie leider auch in diesem Jahr 2021. Aber mittels der TG-Internetseite konnten wir Sie stets über Aktuelles informieren. Das tun wir auch jetzt noch, also schauen Sie doch immer wieder mal rein.

Im Juli 2021 fand die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2020 statt, es gab keinerlei Beanstandungen. Der Jahresüberschuss betrug 547,80 €

G. Dahms
GF TG Aischgrund

PS: Ob im nächsten Jahr wieder eine Lehrfahrt stattfindet, wird immer wieder nachgefragt. Es ist noch keine Entscheidung darüber getroffen worden.

Offizielles

Eröffnung der bayerischen Karpfensaison 2021 in Mittelfranken

Zum 1. September, also dem offiziellen Beginn der Karpfensaison, an den sich leider nicht alle halten, hatten die beiden mittelfränkischen Teichgenossenschaft TG Neustadt-Bad Windsheim und TG Aischgrund eingeladen. Als Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vertrat der Fischereireferent Ministerialrat Dr. Reinhard Reiter würdig die Ministerin Frau Michaela Kaniber, die ihre Teilnahme kurzfristig wegen einer Corona-Kabinettsitzung abgesagt hatte.



Karpfenkönigin Svenja präsentierte die vorbereiteten Karpfenhäppchen von vier Fischgeschäften aus dem Aischgrund: Fischhandlung Heinl, Fisch Jakob, Feinkost Karnbaum und Fischzucht Popp.

Die (Fisch-)Prominenz war zahlreich erschienen, hier nur einige namentlich aufgeführt:

Martina Stamm-Fibich MdB, Gabi Schmidt MdL, Bernhard Feneis, Präsident des VDBA, vom VBB die Herren Deß, Gabsteiger und Siller, vom Lfv Bayern Dr. Sebastian Hanfland und Alfred Stier. Natürlich auch der Landrat von ERH Alexander Tritthart, die Karpfenkönigin Svenja und Dr. Martin Oberle.

Die Veranstaltung fand bei strahlendem Frühherbstwetter in Demantsfürth an einem der zahlreichen Weiher von Stefan Bär statt, also im Schnittbereich beider TGs. Es wurde, wie es Tradition ist, der erste Karpfen präsentiert und sein Fettgehalt gemessen, er lag bei erfreulichen 4%.



Wir zeigen hier ein Foto ohne die „Hauptperson“ (den Karpfen), um besonderen „Naturfreunden“ keine Angriffsfläche zu bieten.



Vogelbeobachtungsstation am Demantsfürther Weiher

Vorher begrüßten Dr. Reiter und die beiden Vorsitzenden der TGs, Landrat Helmut Weiß (TG Neustadt – Bad Windsheim) und Walter Jakob (TG Aischgrund) mit launigen Worten die zahlreichen Ehrengäste. Die Jagdhornbläser aus Neustadt umrahmten stimmungsvoll die Veranstaltung.

Walter Jakob informierte die Anwesenden, dass die Witterungsbedingungen des vergangenen Sommers und auch die Schäden durch die Prädatoren eine recht geringe Karpfenerntemenge erwarten lassen, auch gäbe es Probleme bei der Satzfisherzeugung.

In seinem Grußwort erwähnte Dr. Reiter, dass ein Pilotprojekt zur Entnahme von Fischottern durch eine Klage des BUND blockiert worden sei. Aber er erklärte auch, dass weiterhin nach dem Ende des EMFF betriebliche Investitionen in der Teichwirtschaft unterstützt werden sollen, da die bayerische Karpfen-

teichwirtschaft ökologisch allen anderen Fischproduktionen weit überlegen ist. Außerdem bieten die Karpfenteiche einen Hochwasserschutz, bei Starkregenereignissen z.B., wie sich im Juli auch im Landkreis Neustadt gezeigt hat.



(v.l.) Dr. Reinhard Reiter, Landrat Helmut Weiß und Walter Jakob

Anschließend fand im Brauereigasthof Prechtel in Uehlfeld ein gemeinsames Karpfenessen statt, mein Karpfenfilet im Bierteig schmeckte ausgezeichnet.

Wie immer bei diesen Veranstaltungen gab es einen regen Meinungs- und Wissensaustausch. In diesem Jahr wegen der vielen corona-bedingten ausgefallenen Veranstaltungen von vielen besonders geschätzt.

G. Dahms

Aischgründer Karpfen g.g.A.

Geänderte Spezifikation

Die ursprüngliche Spezifikation musste den realen Gegebenheiten angepasst werden, wie die Praxis in den vergangenen Jahren gelehrt hat. Es waren keine grundsätzlichen Änderungen, aber es hat trotzdem 3 Jahre gebraucht, bis sie über die verschiedensten Institutionen auf den Weg (zur EU und zurück) gebracht und genehmigt und gültig waren.

Die Texte der Änderungen finden Sie demnächst auf der Internetseite der TG, hier nur eine kurze Zusammenfassung.

Die Zeitangaben (z.B. bisher: „Zufütterung von Mai bis September“) wurden entschärft, hier heißt es jetzt „von Frühjahr bis Herbst“.

Und noch eine wesentliche Änderung, die von vielen Teichwirten gewünscht und als notwendig erachtet wurde:

Bisher: Das Lebendgewicht des Speisekarpfens liegt zwischen 1.000-1.700 g bei einem Alter von drei Jah-

ren.

Neu: Das Lebendgewicht des Speisekarpfens (ab K3) liegt zwischen 1.000-3.000 g.

Durch die Einführung des Grätenschneiders ist die Nachfrage nach Karpfenfilets mächtig gestiegen und größere Karpfen sind deshalb stärker gefragt.

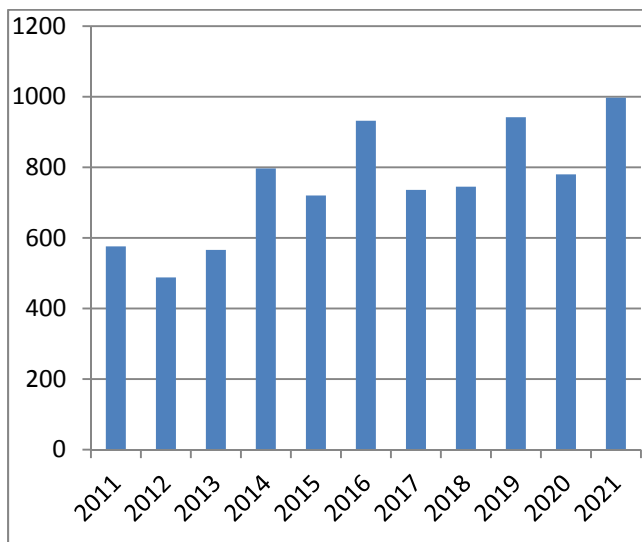
G. Dahms

GF der bündelnden TG

Wissenswertes

Prädatoren

Übersicht über die Kormoranabschüsse von 2011 bis heute, die der TG Aischgrund gemeldet wurden und für die Aufwandsentschädigungen gezahlt wurden. 753 im Jahresschnitt!



G. Dahms

Informelles

Bayernweite Erfassung des Brutbestands des Graureihers

Wie kürzlich das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten auf seiner Internet-Plattform „Wildtierportal Bayern“ bekannt gab, fand in den Jahren 2019 und 2020 eine Erhebung des Brutbestands des Graureihers statt. Demnach war es Ziel der Untersuchung, den Ist-Zustand der bayerischen Population zu erfassen und die Datenlage zu aktualisieren. Sie soll auch dazu dienen, „die Nachhaltigkeit des Managements und der Bejagung zu gewährleisten“. Vergangene Erhebungen (2001 und 2008) wurden durch das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz finanziert. 2019 hat das Landwirtschaftsministerium den Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. beauftragt, ein Monitoring

zu wiederholen. 2020 erfolgten Nachkartierungen. Zur Erfassung heißt es im Wildtierportal: „(...) Datengrundlage waren dabei vor allem die Artenschutzkartierung (ASK) am Bayerischen Landesamt für Umwelt, Umfragen bei relevanten Akteuren aus Naturschutz und Teichwirtschaft und Angaben aus dem Online-Portal *ornitho.de* für Brutnachweise der Art. Die bekannten, zugänglichen Brutstandorte wurden daraufhin vom Boden aus kontrolliert. Aufgrund der teilweise eingeschränkten Sicht war eine Überprüfung und Zählung vom Boden nicht bei allen Graureiher-Kolonien (Brutstandorte) möglich. Daher wurden einige Standorte aus der Luft mithilfe von Drohnen kartiert. Durch den Einsatz beider Methoden konnten so insgesamt 335 Brutstandorte überprüft werden.“

In der Kartierung 2019/2020 wurden insgesamt 1990 Brutpaare in 164 Brutkolonien gezählt. Der Graureiher ist damit in ganz Bayern als Brutvogel präsent, fast alle Landkreise wiesen mindestens ein Brutpaar auf, wobei sich Schwerpunkte an den größeren Fließgewässern zeigten. Spitzenreiter bei den Brutpaarzahlen waren der Regierungsbezirk Schwaben (530 Brutpaare in 38 Kolonien) Unterfranken (331 BP) und Oberbayern (306 BP), wohingegen Mittelfranken mit 155 Paaren den geringsten Bestand aufwies. Die größte Kolonie befand sich mit 147 Paaren im Maintal in Dippach (Landkreis Haßberge).

Im Vergleich zur Erhebung von 2008 hat sich wenig verändert: Die Brutpaarzahlen sind um 138 gesunken, die Anzahl der Kolonien blieb fast gleich.

Demgegenüber ist die Jagdstrecke beim Graureiher angestiegen. Die kartenmäßige Darstellung der Abschüsse an anderer Stelle des Wildtierportals lässt eindrucksvoll die Bejagungsschwerpunkte in teichwirtschaftlich geprägten Regionen Frankens und der Oberpfalz erkennen.

Weiter heißt es: „[die Vögel...] üben vor allem im Herbst einen starken Einfluss auf die Fischbestände der Teichwirtschaft aus, was zu hohen Verlusten der Teichwirte führen kann. Diesem Schadenspotential soll auch zukünftig mit einer örtlich begrenzten Bejagung entgegengewirkt werden. Durch die kontrollierte gezielte Entnahme und das Bestandsmonitoring wird gewährleistet, dass der bayerische Brutbestand des Graureihers gesichert bleibt.“

Ob die Ergebnisse auch Auswirkungen auf die Bejagungsmöglichkeiten des Graureihers in Bayern haben werden, ließ das Portal offen. Eine detaillierte Auswertung zum Zusammenhang zwischen der Entwicklung der Brutpaare und der soll demnächst veröffentlicht werden, wie das Portal bekannt gibt.

Ausführliche Zahlen, Daten und Grafiken sowie weitere interessante Informationen zu Wildtieren und Jagd in Bayern sind zu finden unter:

www.wildtierportal.bayern.de

Tobias Küblböck

Das Rezept finden Sie auch auf der Internetseite der TG unter „Aischgründer Karpfen“.



AISCHGRÜNDER KARPFFEN G.G.A.

Maultaschen



ZUTATEN FÜR DIE FARCE:

250 g Filet vom Aischgründer Karpfen
g.g.A. ohne Haut
50 ml Sahne
Abrieb von ½ Bio-Zitrone
1 Eiweiß
1 Scheibe Toastbrot, ohne Rinde und
klein gewürfelt
80 ml Sahne
Salz, Pfeffer, Muskat

FÜR DEN NUDELTEIG:

350 g Hartweizengrieß
150 g Weizenmehl Type 550
4 Eier
2 Eigelb
1 EL Balsamico bianco
Salz

UNSER TIPP:

Gemüsebrühe eignet sich sehr gut, um die Maultaschen zu garen. Äußerst schmackhaft ist außerdem eine Karpfenbrühe.

Übriger Nudelteig kann eingefroren und für etwa 3 Monate aufbewahrt werden. Auch die Maultaschen lassen sich gut einfrieren.

Die angegebene Zutatenmenge ist als Mindestmenge für dieses Rezept zu betrachten. Bei einer geringeren Menge lässt sich der Teig nicht so gut anmischen. Gut abgedeckt hält der Teig auch im Kühlschrank für max. 3 Tage.

ZUBEREITUNG:

Das Karpfenfilet klein würfeln und mit 50 ml Sahne und den übrigen Zutaten in einer Schüssel vermengen. Für 10 Minuten in den Froster stellen. Anschließend in der Moulinette / im Thermomix sehr fein pürieren und dabei nach und nach die restliche Sahne unterarbeiten. Mit den Gewürzen abschmecken, dann in einen Spritzbeutel füllen und im Kühlschrank ruhen lassen.

Alle Zutaten für den Nudelteig in der Küchenmaschine mit dem Knethaken zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig in Folie einwickeln und für 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen. Dann den Teig mit der Pastamaschine stufenweise immer dünner bis zur dünnsten Stufe ausrollen. Anschließend die Farce auf dem ausgerollten Nudelteig verteilen, dabei am oberen Rand ca. 2 cm frei lassen und diesen Rand mit Wasser bepinseln. Die Teigbahn von unten nach oben einrollen (das geht am besten, wenn man den Teig vor dem Füllen auf ein Geschirrtuch legt). Die Rolle schräg in gleichmäßige Maultaschen schneiden.

Zum Garen in heiße Brühe einlegen und ca. 8 Minuten gar ziehen lassen.



AUTOR GIUSEPPE MESSINA:

Der Koch, der für seine ungewöhnlichen Texturen bekannt ist und dabei vermeintlich einfache Produkte in ganz besondere Stars auf dem Teller verwandelt. Seine Gäste lieben vor allem seine kulinarische Weltreise.

„Erlaubt ist alles was gefällt und schmeckt. Nichts muss, alles kann. Die Form kennt keine Grenzen.“

#giuseppemessina #giuseppe4437 #bayerntruck

Zu beachten bei Drohneneinsatz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie aus gegebenem Anlass beigefügte Nachricht an Ihre Mitglieder aus Angelfischerei und Beruf weiterzuleiten:

Viele Fischer und Teichwirte nutzen mittlerweile Drohnen, um bspw. Luftbilder und Filmclips von Fischereigewässern oder den Betriebsflächen anzufertigen oder Veranstaltungen zu filmen. Sogar über die Ausbringung von Ködern mittels Drohne wurde dem LFV schon berichtet.

Wichtig zu wissen: Seit kurzem gibt es vom Luftfahrtbundesamt (LBA) eine neue Drohnenverordnung. Für bestimmte Flüge und ab bestimmten Drohnen gewichten fordert der Gesetzgeber neuerdings einen Kompetenznachweis für denjenigen, der die Drohne steuert. Möchte man also zukünftig in bestimmten Gebieten mit bestimmten Drohnen fliegen, ist im Vorfeld die Teilnahme an einem Onlinekurs und die Absolvierung einer Prüfung erforderlich. Nach bestandener Prüfung erhält man einen sog. Kompetenznachweis, der zum Fliegen entsprechender Drohnen berechtigt.

Wir empfehlen allen Fischer:innen, die privat, zu Vereins- oder betrieblichen Zwecken eine Drohne nutzen wollen, zu prüfen, ob die zur Verwendung vorgesehene Drohne unter die neue Verordnung fällt und einen entsprechenden Kompetenznachweis erfordert. Ist dieser Nachweis erforderlich empfehlen wir dringend sich aus Haftungsgründen den entsprechenden Kompetenznachweis anzueignen.

Nähere Infos zum Kompetenznachweis sowie der Anmeldung zu Lehrgang und Prüfung finden Sie auf beigefügter Internetseite des LBA:

https://www.lba.de/DE/Betrieb/Unbemannte_Luftfahrtssysteme/Unbemannte_Luftfahrtssysteme_node.html

Eine anschauliche Beschreibung, für welche Drohnen und in welchen Bereichen der Kompetenznachweis erforderlich ist, wie man diesen erlangt usw., veranschaulicht beigefügter Youtube-Clip (siehe Link). Aus rechtlichen Gründen müssen wir darauf hinweisen, dass wir für die Richtigkeit der Inhalte dieses Filmbeitrags keine Haftung übernehmen können.

https://www.youtube.com/watch?v=JmV_8n49-3Q

Allzeit guten und sicheren Flug!

i.V. Johannes Schnell (Dipl. Ing.)
Leiter Referat III (Fischerei, Gewässer- und Naturschutz)
Landesfischereiverband Bayern e.V.



GIDASO-Software

**Software von Menschen
für Menschen**

Programme für Teichwirte:

DASTEICH Teichbuch (Karpfen)

DASSALMO Teichbuch (Forellen)

DASWBF Warenbestandsbuch (Fisch)

DASEKB Einkaufsbuch (Fisch)

Profitieren Sie von Ihrem Teichbuch, indem Sie es im PC führen. Je nachdem wie, gut Sie es „füttern“, haben Sie nicht nur eine Übersicht über Besatz, Abfischung und Verluste – also die vorgeschriebene Dokumentation – sondern auch eine Kosten-/ Nutzen-Rechnung. Fordern Sie einfach unverbindlich und kostenlos eine Demo-Version an, um sich in aller Ruhe zu informieren und es auszuprobieren. [Oder rufen Sie mich an.](#)

GIDASO-Software

Gisela Dahms

Brunnenweg 14

D 91315 Höchstadt

Tel.: 09193/5012085

E-Mail: gidaso@gmx.de

<https://www.gidaso.de>

Fischbörse

Zu verkaufen

Schleien Größe 15-25 cm und **Aischgründer Karpfen**

Karlheinz Ring, Weisendorf

Tel.: 0175/6311883.

Zu verkaufen

Zander: Z1, Z2,

Hechte: H1, **Waller:** W1, W2,

Karpfen: K1, K2, K3,

Wildkarpfen: WK1, WK2, WK3

Deutsche Koikarpfen: Koi1, Koi2, Koi3

Graskarpfen : GK1, GK2, GK3

Moderlieschen, Rotaugen, Rotfedern etc.

Fischzucht Gerstner, Obervolkach

Tel.: 09381/1090

Zu verkaufen

fangfähige Schleien, Rotaugen I, Graskarpfen I

Teichwirtschaft Rohensaas

Lukas Jakob

Tel.: 09163/9939978

Graskarpfen II, Schleien II und III, Zander I und II, Hechte I und II, Waller II, Futterfische, Besatz- und Schuppenkarpfen III, Beautys III zu verkaufen
Tel.: 0151/50708576

Teichbörse

Teichwirt sucht baldmöglichst **zur Pacht 2-3 ha Teichfläche** im Raum Erlangen-Herzogenaurach-Höchstadt.
Tel.: 09195/992375
E-Mail: aoh1959@t-online.de

Teichwirt sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt: **Einzelne Teiche, ganze Teichanlagen, Hälteranlagen, Dubischteiche, Forellenteiche zur Betriebserweiterung.**
Gerne auch erst für die folgenden Jahre oder komplette Betriebsübernahmen.
Kontakt unter
Tel.: 0176/60807175

Biete/ Suche

Verkaufe **Rückeanhänger umgebaut zum Abfisch- und Transportanhänger** mit 4,20 m Ausleger Kran mit 2-Takt-Motor. Aufbau 3500 Ltr. Alubecken mit 4 Keramiksaurestoffausstömern, Sortiertrennwand und großer Ablaufschleuse.
Zubehör:
1 Abfischbehälter für ca. 3 Zentner Fische, hydraulisch zu entleeren, 1 Holzgreifzange, 1 Baggergreifer.
Der Anhänger ist mit einer PKW-Anhängerkupplung ausgestattet, 4 Jahre alt und in sehr gutem Zustand. TÜV wird vor Übergabe neu gemacht.
VB 15.900,00 €
Fotos davon finden Sie auf der TG-Internetseite.
Fisch-Bellack, Veitsbronn,
Tel.: 0160/93 72 36 23

Vermietung **Rad- und Kettenbagger 1-15 t**
Tel.: 0172/ 86 22 179

Fischtransportanhänger zu verkaufen
3,5 t, fester Aufbau 2 x 1200 l
Sauerstoffanlage mit Keramikausströmer, kpl. mit Ablaufrutsche und 8 m Rohrleitung.
Bremsanlage neu überholt.
VB 4.500,- €
Fisch Bellack
Tel.: 0160/93 72 36 23

Fischnetz-Reparaturen durchgeführt von
Lutz Weißbrodt
Tel.: 09195/9222367 oder
0170/5593668

Sortiergerät, Zugnetz neuwertig 20m für Brut, **Einhängenetze** zu verkaufen.
Mobil: 0175/55 17 104

Zu verkaufen
Wathosen gebraucht, verschiedene Ausführungen, **Kescher** und **Netze** verschiedener Art.
Tel.: 0172/82 43 701

Brennholz zu verkaufen
Tel.: 09193/8988

Zu verkaufen
FIAP Schaufelradbelüfter (0,75KW Siemens-motor)
- 40m Zuleitungskabel
- Siemens Motorschutzschalter
- 8m Zuleitung zum Motorschutzschalter
- 1 Gestänge(-vorrichtung) zum Befestigen vom Weiherdamm aus.
Sehr guter Zustand
Fotos davon finden Sie auf der TG-Internetseite.
Preis 785 EURO
Tel.: 0171/5736255 oder
09135/799276

Impressum

Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte. Im März kommt eine Zwischenausgabe heraus, die vor allem die Rubriken Fischbörse, Biete/Suche, Teichbörse, Futterbörse und Stellenbörse beinhalten soll. Damit haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig zu annoncieren, vor allem wenn Sie Satzische suchen oder anzubieten haben.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monats- letzte vor dem Erscheinungsmonat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:
Ausgabe 70 Dezember 2021 30.11.2021

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken Fischbörse, Futterbörse, Teichbörse, Stellenbörse und Biete/ Suche und die Ankündigen von Terminen u.ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht, wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.
Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Herausgeber:
Teichgenossenschaft Aischgrund
Brunnenweg 14
91315 Höchststadt/ Aisch
Tel: 09193/50 12 085
Fax: 09193/50 34 127
E-Mail: tg.aischgrund@gmx.de
<https://www.teichgenossenschaft-aischgrund.de>

Büro-Zeiten:
Mo – Do 9.00 - 12.00 Uhr und
18.00 - 20.00 Uhr

Redaktion und Layout: Gisela Dahms
Druck: Druckerei Müller, Höchststadt